

Leipzig: Zeisler Strasse 34.
Leipzig-Gohlis: Auenstr. Hallesche Str. 61.
Leipzig-Lindenuau: Carl Heine-Strasse 54.
Leipzig-Lindenuau: Markt 13.
Leipzig-Neustadt: Eisenbahnstrasse 75.
Leipzig-Reudnitz: Dresden Strasse 25.

[illegible]

Leipziger Kurse vom 2. Mai.

[illegible]

Berliner Kurse vom 2. Mai

[illegible]

empfehlte sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verrechnung mit 3 1/2 % Verzinsung von Treasorscheinen unter eigenem Wechsel der Abnehmer.

empfehlte sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verrechnung mit 3 1/2 % Verzinsung von Treasorscheinen unter eigenem Wechsel der Abnehmer.

Leipziger Handelszeitung.

Berg- und Hüttenwesen.

Berg- und Hüttenwesen.

Re. **Königlicher Steinkohlenzweig in Preußen.** Die heutige außerordentliche Generalversammlung hat, wie und telegraphisch wird, die Liquidation des Unternehmens wegen Unrentabilität beschließen.

I. **Bergwerksbezirke.** Das Oberbergamt Halle hat folgende Bezirke aus dem Steinabgangeinnung vertheilt: ein preussisches Normalheil der Gemerkschaft Röhrlchen unter dem Namen Röhrlchen I bei Röhrlchen, Röhrlchen VI, Röhrlchen IV, Gatterheide, Röhrlchen VIII, Röhrlchen IX bei Röhrlchen, Röhrlchen XII, alles im Kreise Thurgau; der Gemerkschaft Helbraun unter dem Namen Helbraun II im Kreise Gatterheide, dem preussischen Röhrlchen unter dem Namen Röhrlchen VII im Kreise Elberfeld, der Gemerkschaft Röhrlchen im Kreise Elberfeld und Elberfeld, Salz-Tingelst III im Kreise Elberfeld und Halberstadt, Salz-Tingelst II im gleichen Kreise, Salz-Halberstadt II im Kreise Elberfeld, Halberstadt VI im Kreise Halberstadt; der Gemerkschaft Nebenhall unter dem Namen Johann IV im Mansfelder Seekreise, und zur Gewinnung von Braunkohlen der Berliner Bergbaugesellschaft im Kreise Berlin. Es haben sich unter dem Namen Röhrlchen im Kreis Thurgau und Röhrlchen im

in der, der Gewinn 211.000 A., davon 164.000 A. an Abschreibungen vermerkt und 8 A. auf jeden Gewinnanteil gleich verteilt werden sollen.

Der Reichsanwalt vom 30. April zeigt eine anerkennende Einkennung des Statuts. Die Einkommungen, die an das Institut zum Ultimo abgeführt worden sind, übersteigen die des Vorjahres um ca. 47 Millionen Mark. Jedoch ist die Abnahme des Metallwerts und die Senkung der Preise der Waren, die der Lebensmittel- und der Bekleidungsindustrie zugehören, zu berücksichtigen. Ob die Reichsbank schon jetzt zu einer Discontomäßigung fähig wird, erscheint angesichts des vorliegenden Kassiers unabweisend: es dürfte vielmehr noch abgewartet werden, ob der nächste Rückweis bereits eine genügende Friedfertigung des Statuts der Bank bringt.

[illegible][illegible]

Ungarische Staatsbankrott. Die Verhandlungen wegen Tilgung eines Konsortiums zur Übernahme der neuen unorganisierten Ungarischen Staatsschuld von 70 Millionen Kronen sind nach Weisungen des Wiener Kabinetts zum Scheitern gelangt. Das Konsortium besteht aus der Ungarischen Blumenseidenweberei, der Oester-Ungarischen Sammerglanzfabrik, der Ungarischen Glumpfen- und Wollfabrik, sowie der Unionbank, übernimmt die Rolle zum Teil fest, zum Teil

4) **Russisch-Chinesische Bank in Petersburg.** Die japanische Regierung hat von der Administration der Russisch-Chinesischen Bank die Herausgabe der bei ihr am Tage der Uebernahme der Artur's besetzten Kronenbrücke verlangt und bringt im Falle der Ablehnung ihrer Forderung das Eigenthum der Bank in Port Arthur und Dalni zu konfiscieren. Die in Frage kommende Summe ist bedeutend und fällt sich an den in die Hände der Japaner gefallenen

Stoffgewerbe.

1. Spezielle Schmelze. Von 176 Millionen Geistes-
Schmelzeinheiten wurden über 173 Millionen mit Umwandlungs-
anlagen, ausserdem wurden 300 Millionen bei geistigsten
Umwandlung bei somit einen grossen Erfolg zu ver-
zeichnen.

2. Reformen im amerikanischen Gelbes. Die ungenü-
tiger Lage des New Yorker Weltmarktes hält fortgesetzt
Währungsprojekte auf der Tagesordnung. Aus eigener Macht-
vollkommenheit hat der Schmelzeleiter dem Finanz- und New
Yorker Banken gestützt, nach unternehmend beabsichtigt, die
Reichte in Schmelze und in der Welt zu vergrößern.
Für die Reformen sind entsprechende „Colloquien“ (Unter-
redungen) und der „Glossar“. Der „Glossar“ wird die
Welt und den „Glossar“.

Währungsreform ist das Banken die Banken für das Gold mühen
rend des Transportes erparen. Einlenverhaltung für
unternehmehaftigendes Gold gemäßigt die Bank von Frank
reich Goldbörzengewinn oft, und auch die deutsche Reichs
bank hat die Goldbehalte auf diesem Wege bereits unter
stellt. Nun meldet aber eine amerikanische Publikation
einen richtigen Paradoxiert: ein ungeld bedeutenderen Re
formpropheten. Hiermit hat sich der Ausfluss des Reichs
bankenshauses für Bank- und Währungsregeln für die Um
nahme eines Gegenwärtigen (Geldes) ausgedrückt, durch
das der Regierung gestattet wird. Gelder ohne belonen
Sicherheit in den amerikanischen Banken gegen einen Ein
satz des mindelsten 2 Proz. zu unterlegen. Die Bedeutung
dieser Reform liegt darin, daß ein großer Goldbörzen
Schwächen aus den Gold- und anderen Geldbehalten die nach
den jetzt geliebten Bestimmungen (abgegeben) von den nicht

[illegible]

Braugewerbe

* — Ministerial-Kriegsangelegenheit vom. Albert Drebe. 1. Röhren. Eine der „D. D. L.“ heisst, daß sich der Goldschmitt in der letztenen Kampagne in vertriehender Weise g. Minister. Allerdings dürfte die Fragestellung der vorliegenden Werte nicht so einfach ausfallen wie im Vorjahr: immerhin wird wahrscheinlich das Gesamtergebnis, vorausgesetzt, daß nicht unvorhergesehene unglückliche Ereignisse bis zum Jahresausfluß eintreten, sich besser stellen als im verflochtenen Vermögensjahr.

Verschiedene Industriegeellschaften.

[illegible]

8. J. Dopp. Maschinenfabrik, Aktien-Gesellschaft in Schö-
den (Wien). In der vergangenen in Schöden abgehaltenen
Generalversammlung wurden die Finanzjahre nicht erledigt,
und die sofort zahlbare Dividende am 7. Pros. gleichfalls
in Betreff der beiden letzten Pros. nicht ausbezahlt.
Die 1. und 2. Pros. sind ganz anders als die 3. Pros.
Die 3. Pros. wurde durch den Verkauf der Werke in Ueber-
bingen. Das Jahr 1906 war für die Gesellschaft günstiger
als das Vorjahr. In der gestrigen Auffassungsversammlung wurde
beschlossen, der am 26. Mai einberufenen General-
versammlung bei richtiger Anwesenheit eine Dividende
von 3 Pros. (mit 1. S.) vorzuschlagen.
Die 1. und 2. Pros. sind nicht einzuweisen. Das Unter-
nehmen, an dem die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft teil-
tellig ist, veranlaßt seinen Abschluß für das Jahr 1906
monatlich bei einem Aktienkapital von 5 Millionen Mark ein
Reingewinn von 487.494 A. erzielt worden ist.
Die 3. Pros. wurde durch den Verkauf der Werke in Ueber-
bingen. Das Jahr 1906 war für die Gesellschaft günstiger
als das Vorjahr. In der gestrigen Auffassungsversammlung wurde
beschlossen, der am 26. Mai einberufenen General-
versammlung bei richtiger Anwesenheit eine Dividende
von 3 Pros. vorzuschlagen.
Die 1. und 2. Pros. sind nicht einzuweisen. Das Unter-
nehmen, an dem die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft teil-
tellig ist, veranlaßt seinen Abschluß für das Jahr 1906
monatlich bei einem Aktienkapital von 5 Millionen Mark ein
Reingewinn von 487.494 A. erzielt worden ist.

△ Deutsche Aluminiummetall-Aktiensteilnahme in Brasilien. Auf der Tagesordnung der am 21. Mai abgehaltenen Generalversammlung liegen Entwürfe auf eine Erhöhung von gehaltenen Aktienstücken und auf Verabreichung von 2 Millionen Mark betragenden Grundkapitals von 1.500.000 A. in der Weise, daß die mit 30 Proz. eingetragenen Aktien eingezogen werden und die verbleibenden Aktien gemäß der in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1906 gefaßten Beschlüsse im Verhältnis von 4 : 1 aufzukommen gelassen werden.

— Die **Ges. v. Siemens & Halske** und **Walchenscheidts** **Attiengesellschaft**, in Pest beiderlei die Umgestaltung der elektrischen Abteilung in eine selbständige Attiengesellschaft, an der sich **Ganz & Co.**, die **New Yorker General Electric Company**, die **Berliner Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft**, die **Wiener Union Elektricitäts-Gesellschaft**, am beteiligen, hat sich in Wien am 1. d. M. in der **Attiengesellschaft** vereinigt haben, wozu **Ganz & Co.** 40 Proz., die **Siemens** 10 Proz., und die anderen Firmen den Rest liefern. Die **U. & C. Union Elektricitäts-Gesellschaft**, in Wien tritt mit **Ganz** in eine Interessengemeinschaft. Beide Gesellschaften betreiben den über 40 Proz. betragenden Gewinn unter 60 **Ganz** verkauft alle Einrichtungen der **Berliner elektrischen Abteilung** an der **neuen Gesellschaft** für 3,50 Millionen Kronen an. **Ganz & Co.** plantes überdies, ihre Anlagen in **Antwerpen** an

ist laut „Peterson, Inc.“ inzwischen erfüllt worden. Die Aktien betragen 1 042 865 Stk., die Baffien 2 921 485 Stk.

Verlieferungsweisen.

Leitung, Allgemeine Renten, Kapital- und Lebensversicherungsabteilung in Leipzig. Im April desselben Jahr die Ausgabe von Lebensversicherungsanträgen auf 2855 000 (2 855 000) M. In der Unfallversicherungsabteilung wurden neue Versicherungen mit 11 928 M. Jahresprämie abgeschlossen.

Innen- und Außenhandel.

[illegible]

Transportwegen.

2. **Haab-Verkehrsunternehmen** (Eisenbahngesellschaft). Die Verwaltung teilt in ihrem Geschäftsbericht mit, daß sich die Transporteinnahmen auf 23 Millionen Kronen stellen, d. h. 11 000 Kr. mehr als im Vorjahre. Die vertriebenen Eisenbahnwagen stellen sich auf 619 000 (+ 46 000) Kr. Die Betriebsausgaben betragen 1 64 (+ 47 000) Kr. Der Betriebserfolg weist sich auf 53,9 (62,2) Proz. Die Vergütung an die Eigentümer beträgt 1,70 Proz. der Transporteinnahmen. Der Reineinkunft betragen 218 000 Kr., davon sollen 190 111 Kronen zur Gründung des am 1. Juli fälligen Aktienkapitals von 4 Kr. verwendet werden.

— **Stufte Edothobahn.** Die Einnahmen blieben im Dezember 1906 wegen der in vollständige Besserung geratenen Verhältnisse stark hinter der Reiser vom Dezember 1904 zurück, sie betrugen nur 1 463 178 (— 1768 982). Infolge dieses großen Rückfalls ergibt sich denn auch für das ganze Jahr 1906 ein Rückgang der Einnahmen um 1 502 518 Rubel, sie betragen sich insgesamt auf 35 736 956 (37 239 474 Rubel). — Weiter wird der „Post. des“ auf Verbesserung der Einnahmen, das bei Vermehrung der Generalabrechnung der Einnahmen vorliegt, 10 Millionen Rubel neue Obligationen auszugeben, um die Verringerung der Kosten für unauflösbare Wechselanforderungen dienen sollen. Knappheit der Schmelzleistung, in der ersten Welt Obligationen zu realisieren, soll aber die Generalabrechnung die Besserung ermöglichen, den sie bis zur Begehung dieser neuen Obligationen bei der Staatsbank und den privaten Bankkredit einnehmen darf.

25 cricheauxwilde.

Leipziger Elektrische Straßenbahn. Im April wurden 1.964.343 (1.878.188) Personen befördert und 180.564, (175.604,51) A. vereinnahmt. Vom 1. Januar bis 30. April wurden 7.857.589 (7.253.820) Personen befördert und 311.250,03 (298.421,17) A. vereinnahmt.

Br. **Erzählende Straßenbahngesellschaft in Wien**. Wurde 31.7.2 (29.8.18) A. Seit 1. Januar 118 975 (105 126) A. S. f. d. r. wurden 326 322 (500 521) Personen.

in Große Berliner Straßenbahn, April 1900
29. April 1900. 248 St. 248a definitio 823 St. 1900
zusammen 11.14 (10.5) 1900. 1900.

Somburg-Klönauer Centralbahn. April 193 693 (128 6)

Stralsunder Straßenbahnbetriebskass. April 1939
(224 200) A. seit 1. Januar 912 990 (226 236) A. Das e
erbe des ersten Direktors wurde ermäßig auf 45 184
erhöhte sich infolge des betragsmäßig erhöhten Kapitalumschlags

ber beinahe ebenfalls Nebeneinnahme wie die 3 Hormone zusammen ergab, auf 86 741 A.

Elektrische Straßenbahn Breslau. April 97 042 (81 680

in St. Louis and San Francisco. Bahn. Wdg. Stra-
cunahmen 377 Millionen Dollars; Betriebsausgaben 2.
Millionen Dollars; Reberdort 942 000 Doll. Seit 1. J.

ri 1 1/2 Millionen Dollars.

